



**Forschungsorientierte Lehre  
im Bachelor en  
Sciences de l'Education**


**Lunchtime seminar  
Cercle, Luxembourg**


*Ass.-Prof. Dr. Claudine Kirsch*

Vendredi, 10 janvier 2014



### Struktur

1. Der Bachelor en Sciences de l'Education
  2. Forschungsorientierte Lehre im BScE
  3. Forschungsorientierte Lehre am Beispiel der Lehr-Lernwerkstätten
  4. Perspektiven
- 




**1. Der Bachelor en Sciences de l'Education**

- Kurze Präsentation
- Herausforderungen
- Mission und Leitbild



### Bachelor en Sciences de l'Education (BScE)

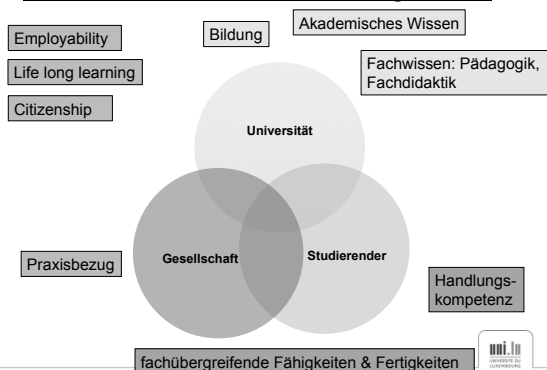
- Das BScE ist das Rückgrat der Fakultät FLSHASE (Fakultät für Sprachwissenschaften und Literatur, Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften)
  - Momentan das zweitgrößte Programm mit ungefähr 400 Studierenden
  - 240 ECTS
  - Gesetzgebung (Loi du 12 août 2003): Qualifikationen für verschiedene Schultypen (3-17): école fondamentale, régime préparatoire, EDIFF
- 

### Besondere Herausforderungen

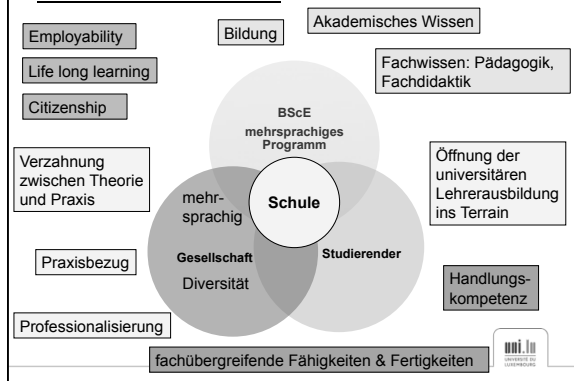
- Weitgefächerte Qualifikation
- Heterogenität an den Schulen (Sprachen und Kulturen, Status, unterschiedliche Begabungen und Schwierigkeiten)
- Mehrsprachigkeit im Bildungswesen (hohe Sprachkompetenzen)
- Dreisprachige Universität
- Theorie-Praxis Gefälle als grundsätzliche Herausforderung jeder Lehrerbildung
- Verzahnung zwischen akademischer und professioneller Ausbildung.



### Missionen eines modernen Programmes



### Missionen des BScE



### Allgemeine Zielvorstellungen des BScE

Der Lehrgang BScE sollte sicherstellen, dass

- angehende LehrerInnen das Wissen, die Einstellungen und die pädagogischen Kompetenzen für ein erfolgreiches Arbeiten im Beruf erwerben können;
- die Ausbildung und die professionelle Entwicklung der LehrerInnen qualitätsbewusst, kohärent und konsistent aufgebaut ist;
- das Studium in einer Kultur der Reflexion von schulischer Praxis und wissenschaftlicher Forschung geschieht
- die Achtung der Menschenwürde und der Respekt vor der Persönlichkeit aller Beteiligten die Grundlage für die gemeinsame Zusammenarbeit bildet (Ausrichtung an Zielen und Inhalten der Kinder- und Menschenrechtskonvention und an den Grundprinzipien einer inklusiven/integrativen Pädagogik);
- die didaktisch-methodologischen Transpositionen theoretischer Grundlagen am Leitbild des kompetenten Kindes orientiert sind.



**Allgemeine Zielvorstellungen des BScE****Das Lehrerleitbild mit Beispielen von Kompetenzen**

- A. Vermittlung grundlegender Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden:  
wissenschaftliche Texte und Forschungsberichte sowohl theoretisch einordnen wie auch methodologisch bewerten und rezipieren können
- B. Unterstützung und Förderung der Entwicklung einer mündigen und sozial verantwortlichen Persönlichkeit
- C. Diagnostik und Leistungsbeurteilung  
Leistungsergebnisse dokumentieren, analysieren und als Rückmeldung für die eigene Unterrichtsgestaltung und die Beratung der Eltern und Schüler nutzen
- D. Kommunikation, Unterstützung und Beratung
- E. Organisation und Schulentwicklung  
sich an internen und externen Evaluationen der Unterrichts/ Schulqualität beteiligen & Ergebnisse für die Unterrichts- und Schulentwicklung nutzen können
- F. Selbstreflexion und kontinuierliche Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen
- (Willems, 2012)

**Leitbild des 'teacher – researcher'  
Forschungsorientierte Lehre**

- Kombination von 2 Modellen
  - 'reflective practitioner'
  - 'teacher – researcher' / researching teacher

Gretsch (2013, S.10)

**Eine forschende Grundhaltung**

„Hochschulausbildung soll die Haltung **forschenden Lernens** einüben und fördern, um die zukünftigen Lehrer zu befähigen, ihr Theoriewissen für die Analyse und Gestaltung des Berufsfeldes nutzbar zu machen und auf diese Weise ihre Lehrtätigkeit nicht wissenschaftsfern, sondern in einer **forschenden Grundhaltung** auszuüben.“

(Wissenschaftsrat, 2001, S. 41 in Huber 2010)

**Wissenschaft und Praxis**

„Es ist ferner eine Eigentümlichkeit der höheren wissenschaftlichen Anstalten, dass sie Wissenschaft immer als ein noch nicht ganz aufgelöstes Problem behandeln und daher immer im Forschen bleiben, da die Schule es nur mit fertigem und abgemachten Kenntnissen zu tun hat und lernt.“

(Humboldt in Püllen, 1964, 30 zitiert in Wildt, 2011)



### Pour les écoles, avec les écoles, dans les écoles

Eine Möglichkeit, die Dichotomie zwischen Theorie und Praxis anzugehen, besteht in der

Lehr- Lernforschung mit und an den Schulen, deren Outcomes sich an den Interessen und Möglichkeiten der Schulen, LehrerInnen, Schülern und Eltern orientiert.



### **2. Forschungsorientierte Lehre im BScE**

- Terminologie
- Definition
- Ziele
- Curriculum



### Research-based education - Terminologie

- Student as scholar – MIT, Miami, US
- Teaching Research Nexus – McGill, Canada
- Inquiry-based learning – McMaster, Canada
- Research enriched learning and teaching – Sydney, Australia
- Research based education – Unica network Bologna workshop
- Student as producer – Lincoln, UK
- Active learning – Gloucestershire, UK
- Research-based learning – Tilburg, Netherlands
- Research intensive education – Amsterdam, Netherlands
- Forschendes Lernen (Hannover)
- Forschungsbasierte Lehre (Brandenburg)

(Healy, 2005)



### Eine Definition

„Forschendes Lernen zeichnet sich von anderen Lernformen dadurch aus, dass die Lernenden den Prozess eines Forschungsvorhabens, das auf die Gewinnung von auch für Dritte interessanten Erkenntnissen gerichtet ist, in seinen wesentlichen Phasen – von der Entwicklung der Fragen und Hypothesen über die Wahl und Ausführung der Methoden bis zur Prüfung und Darstellung der Ergebnisse in selbstständiger Arbeit oder in aktiver Mitarbeit in einem übergreifenden Projekt – (mit)gestalten, erfahren und reflektieren.“

Huber (2010)



### Merkmale

- selbstbestimmt;
- aktiv, systematisch;
- situiert und problemorientiert;
- sozial kontextuiert;
- multiperspektivisch;
- kritisch konstruktiv;
- mehrdimensional.

(Reiber, 2007; Mandl/ Reinmann-Rothmeier, 1998 zitiert in Huber, 2010)



### Erträge einer forschungsorientierten Lehre

- Bewusstsein, dass Wissen situiert ist;
- Professionelle Neugierde;
- Fähigkeit, Probleme zu identifizieren und zu analysieren;
- Fähigkeit, Untersuchungen zu planen und auszuführen;
- Fähigkeit, Ergebnisse einzuordnen, zu berichten, zu präsentieren und zu diskutieren;
- Management von Ambiguität, Frustration und Kritik.

(Nolan, 2012; Wildt 2011)



### Erträge einer forschungsorientierten Lehre

- Bewusstsein, dass Wissen situiert ist;
  - Professionelle Neugierde;
  - **Fähigkeit, Probleme zu identifizieren und zu analysieren;**
  - Fähigkeit, Untersuchungen zu planen und auszuführen;
  - Fähigkeit, Ergebnisse einzuordnen, zu berichten, zu präsentieren und zu diskutieren;
  - Management von Ambiguität, Frustration und Kritik.
- = Ziele der forschungsorientierten Lehre im BScE
- Concept paper on Researching (2013)

(Nolan, 2012; Wildt 2011)



### Ziele der forschungsorientierten Lehre des BScE

Nach Beenden der Module im BScE sollen die Studierenden

- **wissenschaftliche Texte und Berichte lesen, verstehen, kritisch reflektieren und diskutieren können;**
- sich Wissen über Forschungsmethoden mit einem Schwerpunkt in der Lehr-Lernforschung angeeignet haben;
- kleine Forschungsprojekte (besonders in schulischen und außerschulischen Kontexten) planen, durchführen und bewerten können;
- im professionellen, öffentlichen und akademischen Diskurs über Lehren und Lernen partizipieren können.

Concept paper on Researching at the BScE (2013)



### Übersicht über die Kurse des BScE

LZ/ Aktivität	Schwerpunkt: Inhalt	Schwerpunkt: Methode	Schwerpunkt: Forschungszyklus
forschen	Synthese von Erkenntnissen zum Beantworten von Forschungsfragen	Anwenden von Methoden zum Beantworten von Forschungsfragen	Durchführung eines Projektes zum Beantworten von Forschungsfragen
benutzen/ anwenden	Diskussion von Erkenntnissen	Forschungsmethoden	Entwicklung eines Forschungsdesigns
erlernen (Einführung)	Ergebnisse/ Erkenntnisse	Forschungsmethoden	Prozesse der Erkenntnisbildung

Adaptiert von Gess, Ruess and Deike (2012)

### Übersicht über die Kurse des BScE

LZ/ Aktivität	Schwerpunkt: Inhalt	Schwerpunkt: Methode	Schwerpunkt: Forschungszyklus
forschen	Synthese von Erkenntnissen zum Beantworten von Forschungsfragen <i>Projet LLW Abschlussarbeit</i>	Anwenden von Methoden zum Beantworten von Forschungsfragen <i>Projet LLW Abschlussarbeit</i>	Durchführung eines Projektes zum Beantworten von Forschungsfragen <i>Projet LLW Abschlussarbeit</i>
benutzen/ anwenden	Diskussion von Erkenntnissen <i>Seminararbeiten Portfolio/ ästhetische Biographie Kurse LLW</i>	Forschungsmethoden <i>Projet de découverte im Praktikum Datenanalyse</i>	Entwicklung eines Forschungsdesigns <i>Projet de découverte im Praktikum Projet LLW</i>
erlernen (Einführung)	Ergebnisse/ Erkenntnisse <i>Lerntheorien Soziologie, Psychologie Fachdidaktik (z.B. Sprachtheorien) Institution Schule</i>	Forschungsmethoden <i>Pädagogische Forschung Wissenschaftliches Lesen &amp; Schreiben</i>	Prozesse der Erkenntnisbildung <i>Naturwissenschaften (Erkenntnistheorie)</i>

Adaptiert von Gess, Ruess and Deike (2012)

### 3. Forschungsorientierte Lehre am Beispiel der Lehr-Lernwerkstätten

- Konzepte
- Beispiele
- Reflexionen



### Die Lehr-Lern-Werkstätten (LLW)

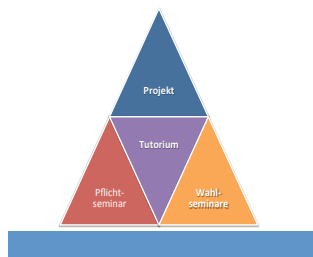
- Die LLWs lehnen sich an die praxisorientierte Lehr-Lern-Forschung an und sollen eine Verknüpfung von Theorie und Praxis in mannigfaltigen schulischen und außerschulischen Projekten erlauben.
- Die Studierenden absolvieren in den Semestern 5 - 8 insgesamt 8 LLW (mit 7 Projekten):
  - 3 in den *Sprachen*
  - 2 in der *Mathematik*
  - Jeweils 1 in den *Sciences*, der *Ästhetik* und der *Bewegungs-, Spiel-, Sport- und Gesundheitserziehung (BSSG)*.



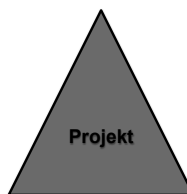
### Die Lehr-Lern-Werkstätten (Fortsetzung)

Eine LLW ist eine Organisationsform, welche die Studierenden dazu befähigt, handlungsorientierte Projekte unter Berücksichtigung fachdidaktischer und pädagogischer Prinzipien zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

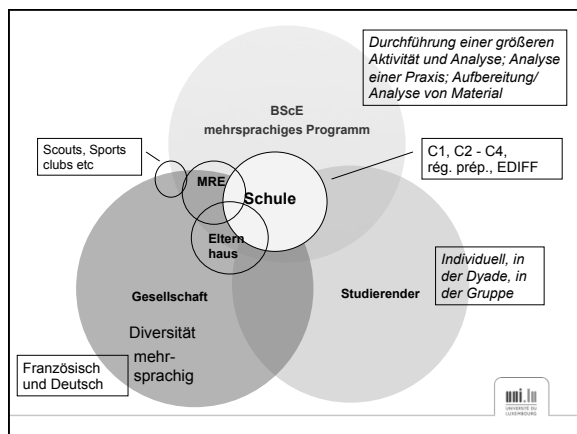
Bestandteile einer LLW



### Projekt



- Planung
- Durchführung und Dokumentation
- Schriftliche Reflexion



### Pflichtseminare

- Aufarbeitung und Vertiefung von theoretischen Grundlagen aus den Semestern 1-4
- intensive Lektüre von Fachliteratur
- Didaktische Transposition von theoretischen Konzepten

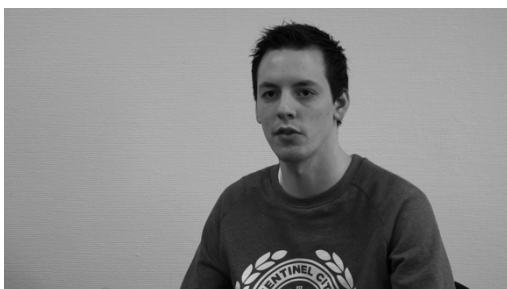
### Wahlseminare

- breites Spektrum an Seminaren à 1 oder 2 ECTS
- unterschiedliche Seminarformen
- Zusammenarbeit mit Experten aus Schulen und Bildungseinrichtungen

**Projekt (LLW Esthétique)**

- Wo? C1
- Was? Produktion eines Kasperltheaterstückes und der Dekoration

- Forschungsfrage: Comment se fait la construction de sens à travers la création artistique de guignols chez les enfants âgés entre 5 et 6 ans ? Comment et à quel degré, les compétences langagières vont-elles se manifester lors de la conception et de la représentation théâtrale de la pièce?

**Lego-Mindstorms: Kinder bauen und programmieren Roboter (MRE)****Lego-Mindstorms: Tom Fischer & co.****Home Literacies: Ben Forster, Tom Fischer**



**Perspektive der Studierenden:****Was lernten/ erwarben sie?**

- Fachwissen, Wissen über Forschungsergebnisse
- fachspezifische Kompetenzen (z.B. Programmieren, Umgang mit Garage Band, iMovie)
- didaktisch methodische Kompetenzen (z.B. Einsatz von Aktivitäten, wo Kinder forschend lernen)
- Wissen, wie man Projekte in andern Kontexten adaptieren kann
- Neue Einstellungen (z.B. dass man die Home Literacies der Schüler kennen muss und auf diese im Unterricht aufbauen soll; Ziel, zur Chancengleichheit beizutragen)
- Fähigkeit, Kinder genau zu beobachten
- Erfahrungen bei der Datenerhebung und Datenanalyse
- Erfahrung des wissenschaftlichen Schreibens
- Erfahrung, mit Kindern in außerschulischen Kontexten (oder Kennenlernen von 'neuen' Facetten der Kinder)

**Perspektive einer Mutter und Lehrerin**

Rosalba Donatiello - Marinelli

**Perspektive der LehrerInnen**

In informellen Gesprächen kommentierten die LehrerInnen über das Wissen und den Kompetenzerwerbs der Studierenden sowie über die Erträge für sie bzw. die Schule:

- Neue Ideen ('frischer Wind'), interessante Aktivitäten
- Neues Material
- zusätzliche Einsichten in die Lernprozesse der Kinder (durch die genauen Beobachtungen der Studierenden)
- ‚Neue Facetten‘ der Kinder
- Arbeit an der Verzahnung zwischen Theorie und Praxis
- Eine Art Fortbildung (Partizipation an der Forschung)
- Wunsch einer Annäherung der Schule an die Universität (Fortbildung, PRS)

**Perspektive der Tutoren**

Zufriedene Tutoren kommentierten nach einem Jahr positiv über folgende Aspekte:

- Pädagogik: learning by doing, inquiry-based courses
- Kurse, die Wissen und Kompetenzen entwickeln
- Hohe Motivation der Studierenden bedingt durch Autonomie und Themenwahl
- Selbständigkeit der Studierenden
- Qualität der Projekte
- Verzahnung zwischen Theorie und Praxis
- erfolgreiche Beziehung zu den Schulen
- gute Kollaboration mit einer Reihe von Institutionen



#### 4. Perspektiven

##### Perspektive des externen Komitees Ausblick



#### Perspektive des externen Komitees

'The conditions are satisfactory for BScE students to become "reflective practitioners". Closer relationships with schools enable research to be anchored in real educational situations.

The participatory design of the new courses and the introduction of the LLW have been instrumental in reconciling academic research with practice-based education (e.g. ...).

It was obvious in both students and teachers that research was geared to the needs of future teachers and how practice can be nurtured by research-like activities (...).'

(External committee, 2013, p.14)



#### **'The Committee supports the BScE in the further development of research.'**

Forschung für die Schulen, mit den Schulen und in den Schulen ... ist wichtig für die luxemburgische Gesellschaft ... und betont die **Wichtigkeit der Lehr-Lernforschung in mehrsprachigen Gesellschaften**, ein höchst wichtiges Feld der Forschung.

(External committee, 2013, p.15)

#### **Einige der Empfehlungen** (External committee, 2013, p.15):

- Entwicklung von Forschungsprojekten mit dem Ziel, die Praxis der Studierenden zu untersuchen, dies in Kollaboration mit den Tutoren und den 'Formateurs de Terrain'
- Einbeziehung der Studierenden in bestehende Projekte (z.B. Entwicklung des Forschungsdesigns)



#### Pour les écoles, avec les écoles, dans les écoles.

- Magazine *BackStage*
- Mehr forschungsorientierte Projekte mit Schulen
- Partnerschulen
- Institut for Applied Educational Sciences (Lehr-Lernforschung)
- *BScE Certificat*: forschungsorientiertes Lehren und Lernen (geplant)

backStage



### Literatur

- Deike, W. (2013) Implementing Research-Based Learning: Challenges and Opportunities, 14<sup>th</sup> Unica Bologna Lab Meeting, 5-6. December 2013
- Gess, C. Rueß, J and Deicke, W (2012) Implementing Research-Based Education: Challenges and Opportunities – A Hands-On Exercise, available online at <http://budapest2012.bolognaexperts.net/page/presentations>
- Healey, M. (2005) Linking research and teaching: exploring disciplinary spaces and the role of inquiry-based learning, in Barnett, I. (ed) *Reshaping the University: New Relationships between Research, Scholarship and Teaching*, Open University Press, pp.67-78.
- Healey, M. and Jenkins, A. (2009) *Developing undergraduate research and inquiry*. York: HE Academy, available online at [http://www.heacademy.ac.uk/assets/York/documents/resources/publications/DevelopingUndergraduate\\_Final.pdf](http://www.heacademy.ac.uk/assets/York/documents/resources/publications/DevelopingUndergraduate_Final.pdf)
- Huber, L. (2004). Forschendes Lernen: 10 Thesen zum Verhältnis von Forschung und Lehre aus der Perspektive des Studiums. *Die Hochschule* 2.
- Huber, L. (2010) Forschendes Lernen ist nötig! Wie ist es möglich?, TU Braunschweig, 13. January, available online at [134.169.92.196/tu-braunschweig/download/Vortrag\\_Huber.pdf](http://134.169.92.196/tu-braunschweig/download/Vortrag_Huber.pdf)
- Ludwig, J. (2011) *Forschungsbasierte Lehre als Lehre im Format der Forschung*, available online at <http://www.sq-brandenburg.de/files/bbhd03.pdf>
- Nolan, A. (2012) Research based education Outcomes of a shared approach in Scotland. *International Enhancement Themes Conference 'Enhancement and Innovation'*, 11-13 June 2013, Glasgow, available online at <http://www.enhancementthemes.ac.uk/enhancement-themes-conference>
- Reiber, K. (2007) Grundlegung: Forschendes Lernen als Leitprinzip zeitgemäßer Hochschulbildung. *Tübinger Beiträge zur Hochschuldidaktik*, Vol. 3(1), available online at <http://obias-ibp.uni-tuebingen.de/volltexte/2007/2924/pdf/TBHD%203-1-2007Reiber.pdf>
- Wildt, J. (2010) 'Forschendes Lernen: Wie und Warum?'. Presentation at Leibniz University Hannover, 13. October 2011, available online at: <http://www.zel.uni-hannover.de/fileadmin/institut/pdf/>



### Papiere des BScE

- Konzeptpapiere des BScE
  - Willems, H. (2012) *Lehrerleitbild*
  - BScE Concept Paper on Researching BScE Working Group researching (03.07.2012)
- Gretsch, G. with Willems, H. and Kirsch, C. (2013) *Self-assessment report: Bachelor en Sciences de l'Éducation (professionnel)*
- External Committee (2013) *Evaluation Report*



VIELEN DANK!  
FRAGEN?

